Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 22 (1970)

Heft: 9

Rubrik: Kurzbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Besprechungen können auch auf Halbkarton separat bezogen werden. Abonnementszuschlag Fr. 4.—, vierteljährlicher Versand. Bestellungen mit Postkarte bei der Redaktion.

Die Besprechungen können auch separat, ohne die Zeitung, abonniert werden zu Fr. 10.— jährlich.

Banditen auf dem Mond / Moon Zero Two

Produktion: England, 1969 — Regie: Roy Ward Baker — Besetzung: James Olson, Katharina von Schell, Warren Mitchell — Verleih: Warner

Ein Spekulant möchte im Jahr 2100 einen ungeheuren Saphir auf dem schon längst menschlich besiedelten Mond bugsieren, um ihn dort auszubeuten. Schwächlich gedrehter, zu unglaubwürdiger Abenteuerfilm ohne Spannung.

Die Rache der glorreichen Sieben / Guns of the magnificent seven

Produktion: USA, 1969 — Regie: Paul Wendkos — Besetzung: George Kennedy, James Whitmore, Monte Markham — Verleih: Unartisco

Fortsetzung der Laufbahn der «Glorreichen Sieben», diesmal als Helfer aufrührerischer Mexikaner gegen einen Diktator. Selbstverständlich benehmen sie sich alle als Helden. Ueberflüssige Wiederholung alter, schon früher verbrauchter Clichés.

Die Nonne von Monza / La Monaca di Monza

Produktion: Italien, 1968 — Regie: Eriprando Visconti — Besetzung: Anne Heywood, Antonio Sabato, Hardy Krüger — Verleih: Sadfi

Liebesgeschichte einer gewaltsam eingekleideten Nonne im Konflikt mit den Ordensregeln im 17. Jahrhundert, tragisch endend. Melodramatische Züge und das Fehlen einer Beziehung zur heutigen Zeit machen den Klosterfilm uninteressant, besitzt höchstens etwas historischen Wert.

Nicht fummeln, Liebling

Produktion: Deutschland, 1969 — Regie: May Spills — Besetzung: Werner Enke, Gila v. Weitershausen, Henry van Lyck — Verleih: Star

Versuch zur Fortsetzung des erfolgreichen Münchner Schwabing-Films «Zur Sache, Schätzchen», um das Münchner Gammler-Leben zwischen Polizisten und «Progressiven». Erreicht nicht mehr die alte Höhe, imitiert frühere Einfälle, doch immer noch über der üblichen Konfektion dieser Sparte und noch unterhaltsam.

Die Konferenz der Tiere

Produktion: Deutschland, 1969 — Regie: Curt Linda — Besetzung: Zeichenfilm — Verleih: Domino

Verfilmung von Kästners Fabel, in der die zornige Tierwelt den Menschen einen ewigen Friedensvertrag diktiert, um der Kinder willen. Die schwierige Zeichentricktechnik wurde befriedigend bewältigt und Politik und Satire kommen noch knapp zur Geltung, so dass der Film auch für Erwachsene geeignet ist. Gegenüber der präzisen Vorlage wirkt er jedoch abgeschwächt, was jedoch zum Teil in dieser selbst begründet ist. Bemerkenswert bleibt der eigene Stil, der schon allein Interesse verdient.

Die Herren mit der weissen Weste

Produktion: Deutschland, 1969 — Regie: Wolfgang Staudte — Besetzung: Martin Held, Rudolf Platte, Mario Adorf, Agnes Windeck, Walter Giller — Verleih: Unartisco

Gerichtspräsident erledigt nach seiner Pensionierung einen Verbrecher, dem er im Amt niemals beikommen konnte, unter Beihilfe einiger weiterer alter Herren. Trotz des einst bedeutenden Regisseurs («Der Untertan»), schwache Gestaltung, viele gute Möglichkeiten auslassend, die auch die hervorragende Besetzung nicht auszufüllen vermag.

Erinnerung an die Zukunft

Produktion: Deutschland, 1969 — Regie: Harald Reinl — Besetzung: Dokumentarfilm — Verleih: Rex

Die erwartete Verfilmung der Erfolgsbücher von E. v. Däniken, welche beweisen wollen, die Erde sei schon früh von fremden Astronauten besucht worden, tritt als Verkünderin eines neuen Glaubens auf. Das Bild wird als Beweis-Ersatz missbraucht, wissenschaftliche Rätsel selbstherrlich «gelöst», alles, um die These zum Dogma zu erheben. Zu Kassazwekken aufgeblasenes Phantasieprodukt.

Die sechs Kummerbuben

Produktion: Schweiz, 1968 — Regie: Franz Schnyder — Besetzung: Franz Matter, Linda Geisser, Ruedi Walter, Margrit Rainer, Ines Torelli — Verleih: Monopol

Nicht nur grobschlächtige, sondern auch schiefe Verfilmung des guten Romans von Elisabeth Müller. Unglaubhaft, stellenweise lächerlich, nur aus guten und bösen Menschen bestehendes Rührstück um die Not einer heutigen Bauernfamilie, mit übersteigerten Clichés. Schauspieler oft mangelhaft geführt.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1968, Nr. 22, Seite 338

Weekend

Produktion: Frankreich, 1967 — Regie: J.L. Godard — Besetzung: Mireille Darc, Jean Yanne, J.P. Kalfon — Verleih: Monopol-Pathé

Ein junges Paar begegnet auf der Fahrt zu seinen Eltern, die es um des Geldes willen umbringen will, zahlreichen, blutigen Unfällen, bis es selbst den Wagen verliert, während St. Just die Notwendigkeit blutiger Umwälzungen verkündet, die Literatur in Gestalt der Bronté angezündet wird, der Mann gleichgültig die Vergewaltigung der Frau geschehen lässt, und diese im Kreise einer «nationalen Befreiungsfront», die dem Kannibalismus huldigt, geniesserisch das Fleisch ihres Mannes verzehrt. Filmische Illustration eines leidenschaftlichen sozialen Hasses und des Willens Godards, dass «alle meine Filme einen politischen Zweck», nämlich den «blutigen Umsturz, verfolgen». Fähig gestaltet. Sehr umstritten.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1968, Nr. 22, Seite 339

Sommersprossen

Produktion: Schweiz/Deutschland, 1968 — Regie: Helmut Förnbacher — Besetzung: H. Förnbacher, Will. Berger, Georgia Moll, Helga Anders, Margrit Rainer, Schaggi Streuli — Regie: Rialto

Zwei Taugenichtse schiessen sich durch Basel und Umgebung durch und lieben dazwischen, alles nach Vorbild von «Bonny und Clyde», doch viel ironischer. Später Verdünnung der Handlung, doch ausgezeichnetes Lokalkolorit von Basel, das neu gesehen wird. Durch diese neue Optik überdurchschnittlicher Unterhaltungsfilm.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1968, Nr. 22, Seite 340

Das Zeitgeschehen im Film

Die letzten, schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1412: Kettenskulpturen von Ernst Jordi — Dienstbotenehrung des landwirtschaftlichen Vereins Biel-Niedau — Postkutsche Basel-Berlin.

NDr. 1413: Spionage in der Schweiz.

Nr. 1414: Maskenschnitzer im Lötschental — Bundesrat Celio spricht über Futurologie — Ueberwachung der Luftverschmutzung in Genf — Radball-Europa-Cup 1970.

Nr. 1415: 100-km-Lauf von Biel — Freiluftschule Zürichberg — Schmalspurbahn Blonay-Chamby — Fallschirmspringen für jedermann.